

Newsletter

Januar / Februar 2025



Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*- und Männer*arbeit
Bayern e.V.

Liebe Mitglieder der LAG,
liebe Kolleginnen* und Kollegen*,
liebe Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen heute unseren neuen Newsletter zuzusenden und wünschen ein friedliches, frohes und gesundes Jahr 2025.

Unsere Mitglieder möchten wir zukünftig zwei bis dreimal im Jahr zu einem **digitalen Meet&Speak** einladen. Die Treffen sollen zum Austausch mit dem Vorstand und zum Austausch untereinander in der LAG dienen. Das erste Treffen ist für den **26.02.2025** um 16:00 per Zoom geplant. Dabei werden wir einen Blick auf die letzten Monate der LAG-Vorstandsarbeit werfen und einen Ausblick auf das Jahr 2025 und unsere Planungen geben. Außerdem sind wir gespannt auf Input der Mitglieder und Organisationen. Darüber hinaus wird die neue Studie „Junge Männern zwischen 18 bis 29 Jahren“ vorgestellt. Bei Interesse kann sich unter: kontakt@xn--lag-jungenundmanner-bayern-yec.de angemeldet werden.

Wie gewohnt finden Sie in diesem Newsletter Informationen zu folgenden Themenbereichen:

1. **Veranstaltungen**
2. **Publikationen und Texte**
3. **Podcasts und Videos**
4. **Stellenangebote**
5. **Sonstiges**

1. Veranstaltungen

Am 30.01., 05.02. und 10.02. findet die dreitägige Online-Reihe „**Bruchlinien der Macht? Männlichkeit im Kontext von Gewalt gegen Frauen**“ statt. In dieser Veranstaltungsreihe werden Männlichkeitskonzepte im Kontext von Gewalt gegen Frauen betrachtet. Es geht unter anderem um die Fragen wie sich feministische Männer zu dem Thema positionieren und wie die Polizei im Kontakt mit gewaltbetroffenen Frauen handelt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des *Landesverbandes der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)* sowie der *evangelische arbeitsgemeinschaft familie (eaf)-hessen*. Die Module können auch einzeln gebucht werden.

[Link zur Veranstaltung](#)

Die Männerseelsorge der *Erzdiözese München und Freising (KdöR)* bietet auch für 2025 ein Programm mit vielfältigen Veranstaltungen für Männer* und Väter* mit Kindern an. Es werden u.a. im Februar ein „**Abenteuer im Museum für Väter* mit Kindern ab 7 Jahren**“ und im März ein „**Montagskino für Männer***“ angeboten.

[Link zum Programm](#)

Die *Männerseelsorge Augsburg* hat ihr neues Jahresprogramm ins Netz gestellt. Hierin finden Sie ein vielfältiges Angebot für Männer* wie z.B. ein „**Meditatives Schneeschuhwandern im Allgäu**“ am 31.01., „**Aikido Exerzizen**“ vom 27.02. bis zum 02.03.“ und einem „**Tag im Schweigen**“ am 08.03.

[Link zum Jahresprogramm](#)

Am 08.02. sowie am 22.03. bietet das *Haus der Familie* in München einen „**Kochkurs für Väter* mit ihren Kindern ab 7 Jahren**“ an.

[Link zur Veranstaltung](#)

Am 11.02. findet der Online Austausch „**Männerdialoge – Die dunkle Seite der Macht**“ statt. Am zweiten Dienstagabend jeden Monats laden die Organisatoren ein, um zu wechselnden Themen ins Gespräch zu kommen. Dabei begegnen sich alle auf Augenhöhe und lassen die Anderen an ihren Erfahrungen im Männerleben teilhaben. Das online Forum wird von der *Landesfachstelle Männerarbeit Sachsen des LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e. V.* angeboten.

[Link zu Männer-Dialoge](#)

Am 18./19.02., 25./26.03. und am 05./06.11. findet die Fortbildungsreihe „**Traumapädagogik und Jungenarbeit**“ in statt und wird vom *Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)* angeboten. Teil 1 vermittelt Theorie zur Psychotraumatologie, Traumapädagogik und Bindungsentwicklung unter traumatischen Bedingungen. In Teil 2 geht es um die Psychotraumatologie der strukturellen Traumafolgestörungen und um die Frage, wie angemessene Reaktionen und hilfreiche Interventionen aussehen können. Teil 3 dient als Refresher und wird auf der Grundlage der Erkenntnisse aus den beiden vorherigen Modulen Ideen und Interventionsmöglichkeiten auf der konkreten Handlungsebene erweitern. Die Module können auch einzeln gebucht werden und die Kosten betragen pro Modul 199 € Teilnehmerentgelt, 70 € Verpflegung und 147,99 € für eine Übernachtung im Einzelzimmer mit Vollverpflegung.

[Link zu Modul 1 „Ich glaub, ich bin im falschen Film“](#)

[Link zu Modul 2 „Ich glaub, der legt einen Schalter um!“](#)

[Link zu Modul 3 „Ich glaub’s ja nicht: Welche Seite von mir spricht mit welcher Seite von dir?“](#)

Am 20.02. und 21.02. findet in Dortmund die Fortbildung „**Da ist noch Luft nach oben...! Geschlechterreflektierte Jungenarbeit im Ganztage an Grundschulen**“ statt. Das Fortbildungsangebot der *LAG Jungenarbeit NRW* bietet einen Einstieg in die Konzept- und Praxisentwicklung geschlechterreflektierter Jungenarbeit im Ganztage an Grundschulen und fokussiert auf folgende Themen und Aspekte: Was ist Jungenarbeit? Entwicklungsthematiken, Bedürfnisse und Interessen von Jungen* meiner Einrichtung; Strukturen und Angebote von Jungenarbeit im Ganztage an Grundschulen; Beispiele guter Praxis. Der Teilnahmebetrag ist 165 €.

[Link zur Fortbildung](#)

Am 26.02. findet die Methoden Fortbildung „**CROSSWORK - Arbeit mit Jungen***“ in Magdeburg statt. Die Fortbildung wird vom *Kompetenzzentrum Geschlechtergerechte Kinder und- Jugendhilfe Sachsen Anhalt e. V. (KgKJH)* angeboten. Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf 25 €. Eine Anmeldefrist ist bis zum 12.02. möglich.

[Link zur Fortbildung](#)

Am 13.03. findet die Online Fortbildung „**Pornografie und Jugendsexualität**“ statt. Die Themenaspekte der Online-Fortbildung sind: Wie begegnet Sexualität Jugendlichen in den Medien? Wie ist meine eigene Haltung gegenüber Pornografie, Jugendleben und Medienentwicklung? Mediale Nutzungsrealitäten, Gefährdungspotentiale und Umgangskompetenzen bei Kindern und Jugendlichen; Die Rechtslage zu Pornografie und Jugendschutz in den Medien; Welche Handlungskonsequenzen sind zu erwägen und Eltern wie Heranwachsenden zu empfehlen? Anmeldeschluss ist der 27.02. und die Kosten betragen 100 €.

[Link zur Online Fortbildung](#)

Vom 24.03. bis zum 27.03. findet der „**Fachkräfteaustausch in Luxemburg - Gewaltbetroffene Jungen und Männer beraten**“ statt. Im Fokus stehen die Fragen, wie gewaltbetroffene Jungen und Männer unterstützt und Beratungsansätze im Gewaltschutzsystem weiterentwickelt werden können. Der Fachaustausch wird von *infoMann - actTogether* organisiert und ist kostenfrei. Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden durch ERASMUS+ übernommen. Reisekosten werden in ökonomischem Rahmen von ERASMUS+ übernommen. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt und Anmeldungen sind bis zum 30.01. möglich.

[Link zum Fachaustausch](#)

Am 03.04. findet der diesjährige „**Girls’Day und Boys’ Day**“ statt. Das Projekt „Boys’Day – Jungen-Zukunftstag“ gibt Jungen die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, in denen Männer immer noch unterrepräsentiert sind, vor allem Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich. Durch jungenspezifische Schnupperpraktika, aber auch Workshops, werden neue Zukunftsoptionen in der Berufs- und Lebensplanung eröffnet sowie Sozialkompetenzen gestärkt. Der Girls’Day und Boys’Day wird vom *Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.* organisiert und durch das *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)* gefördert.

[Link zum Girls’Day und Boys’Day](#)

2. Publikationen und Texte

Das *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend* hat die sozialwissenschaftliche Untersuchung „**Jungen zwischen 18 und 29 Jahren – Lebensgefühl, Sozialcharaktere, Unterstützung**“ herausgegeben. Ziel dieser qualitativen Studie ist es, zu einem vertieften und differenzierten Verstehen der Gruppe der jungen Männer beizutragen, daraus die vorhandenen Unterstützungsbedarfe abzuleiten und zielgruppengerechte Angebote zu skizzieren.

[Link zur Untersuchung](#)

Anfang dieses Jahres wurde „**Der desorientierte Mann – Hindernisse auf dem Weg zu einer generativen Männlichkeit**“ durch den *Brandes & Apsel Verlag* veröffentlicht. Dem Autor Sebastian Leikert geht es um die Beantwortung der Frage, warum es Männern in Beziehungen so schwerfällt, die Herausforderungen, die die Frauenemanzipation seit nunmehr über 50 Jahren mit sich bringt, positiv anzunehmen. Dabei untersucht Leikert die individuell-unbewussten und allgemeingesellschaftlichen Hindernisse, die Männer davon abhalten, im Parlament der Beziehungen kooperativ zu verhandeln.

[Link zum Buch](#)

Das Buch „**Und hinterher Helden - Von Männern, die ihrer Zeit voraus waren**“ ist in der *Patmos Verlagsgruppe* erschienen. Kurzweilig erzählt Andreas Malessa von Männern, denen die Geschichte erst verspätet recht gab. Von Männern, die posthum wirkungsvoller wurden, als sie zu Lebzeiten je waren. Er zeigt, dass auch Genies durch Durststrecken mussten und in Sackgassen gerieten, Rück- und Fehlschläge und Sinnkrisen zu überstehen hatten, ja scheinbar scheiterten, bevor ihre Bedeutung schließlich doch erkannt wurde.

[Link zum Buch](#)

Im *Männergesundheitsportal* sind die Beiträge „**Depressionen: Anteil berufstätiger Männer so hoch wie nie**“ und „**BARMER-Suchtatlas – Kokainmissbrauch geradezu explodiert**“ erschienen.

[Link zum Beitrag Depressionen](#)

[Link zum Beitrag Barmer Suchtatlas](#)

In *Der Standard* ist das Interview „**Männer und Buben - Die Pubertät ist eine Art Männlichkeitsschule**“ mit dem Soziologen und Pädagogen Paul Scheibelhofer erschienen. Darin erklärt er, wo er Krisen von Buben und Männern verortet und warum sich auch Frauen gegen progressive Politik entscheiden.

[Link zum Interview](#)

In *Kinderschutz – Das Magazin* sind mehrere Artikel zum Schwerpunkt Vaterschaft mit dem Leitartikel „**Vaterschaft im Wandel - Zwischen Erneuerung und Tradition**“ erschienen. In dem Fachbeitrag beleuchten die Autoren den gesellschaftlichen Wandel, aktuelle Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze für eine partnerschaftlichere Elternschaft. Es wird analysiert, warum das traditionelle Rollenbild des Alleinverdieners noch immer so wirkmächtig ist und wie politische Rahmenbedingungen wie das Ehegattensplitting und unzureichende Betreuungsangebote den Wandel erschweren. Gleichzeitig zeigen die Autoren auf, wie eine neue Generation von Vätern sich zunehmend aktiv in die Familienarbeit einbringt und welche positiven Effekte dies auf Kinder und die Partnerschaft hat.

[Link zum Artikel](#)

Der Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisation hat die Recherche „**Jugend und Pornografie - Eine Wissensübersicht**“ von Thomas Brückmann und Markus Theunert veröffentlicht. Mit «Talk about Pornography» versucht männer.ch den Diskurs zu versachlichen und einen Zugang zu Pornografie und ihrer Nutzung zu ermöglichen, der sowohl Risiken als auch Potentiale aufzeigt. Jugendliche werden nicht als passive Rezipient*innen von Pornografie verstanden, sondern ressourcenorientiert als Akteur*innen, die Kompetenzen im Umgang mit Pornografie entwickeln.

[Link zur Recherche](#)

In der *Pedriatischen Praxis* wurde der Fachartikel „**Jungen auf ihrem Weg zu neuen Männlichkeiten fördern - eine vorrangige Aufgabe**“ publiziert. Der Artikel behandelt die Frage, inwieweit es gelingt, ein neues, zeitgemäßes Bild von Männlichkeit frühzeitig zu unterstützen und zu etablieren und dies effizient durch flankierende Maßnahmen wie Elterngeld und Elternzeit/Vaterschaftsurlaub politisch und ökonomisch zu fördern.

[Link zum Artikel](#)

3. Podcasts und Videos

In der *WDR Mediathek* kann der Podcast „**Die psychische Gesundheit bei Männern**“ aus der Reihe WDR 5 Innenwelt – das psychologische Radio gehört werden. In dem Beitrag erklärt Psychiater Marc Ziegenbein vom Klinikum Warendorff, womit Männer häufig kämpfen und wie sie lernen können, über ihre Gefühle zu reden.

[Link zum Podcast](#)

Bei *SWR-Kultur* ist der Podcast „**Was Väter anders machen – Männer in der Erziehung**“ zu hören. Seit Mitte der 1970er gibt es Väterforschung. Eine ihrer Vertreterinnen ist die Entwicklungspsychologin und Bindungsforscherin Lieselotte Ahnert. Ihre Erkenntnisse hat sie in dem Buch "Auf die Väter kommt es an" festgehalten. Sie und ihre internationalen Kollegen verschiedener Disziplinen sehen heute den väterlichen Beitrag für die Entwicklung von Kindern mit ganz anderen Augen.

[Link zu SWR-Kultur](#)

Auf 3sat ist die Folge „**Der unterdrückte Mann - Müssen Frauen Macht abgeben?**“ in Bosetti Late Night zu sehen. Sarah Bosetti geht in der Folge den Problemen der Männer in einer progressiven Welt nach. Es wird der Frage nachgegangen, ob Männer sozial zurückgedrängt oder aus den Zwängen der Rollenverteilung befreit werden. Unterstützung bekommt sie von ihren Gästen Torsten Sträter, Ralf Bönt und dem Bundesforum Männer.

[Link zu 3sat](#)

4. Stellenangebote

Die *Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit NRW e.V.* such zum 15.02.2025 **eine(n) Bildungsreferent*in für Öffentlichkeitsarbeit mit 32 Wochenstunden (80%)** im Projekt „Irgendwie Hier! Jungenarbeit in der Migrationsgesellschaft“. Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Sozialpädagogik/Soziale Arbeit/Pädagogik und Praxis- bzw. Berufserfahrung in der Jungenarbeit und/oder interkulturellen Jungenarbeit. Es ist eine Vergütung bis zu TV-L 10/3 möglich.

[Link zum Stellenangebot](#)

Die *Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit NRW e.V.* such zum 15.02.2025 **eine(n) Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit mit 15 Wochenstunden (37,7%)** im Projekt „Irgendwie Hier! Jungenarbeit in der Migrationsgesellschaft“. Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Journalismus, Medien- und Kommunikationswissenschaften oder eine vergleichbare berufliche Erfahrung. Es ist eine Vergütung bis zu TV-L 10/3 möglich.

[Link zum Stellenangebot](#)

5. Sonstiges

Bei „Männlichkeiten 2.1“ handelt es sich um ein Projekt der *LAG Jungen*- und Männer*arbeit Baden-Württemberg*, welches kritisch untersucht, was Männlichkeit in der Gesellschaft, in Institutionen, im Beruf und im persönlichen Leben bedeutet. Es beschäftigt sich damit, wie Vorstellungen von Geschlecht und Mann*sein entstehen und hat zum Ziel schwierige und hinderliche Vorstellungen von Männlichkeiten zu verändern. In dem Zusammenhang findet am 08.02.2025 der Workshop: „**Male Allies – Wie können Männer* Gleichstellung voranbringen?**“ in Karlsruhe statt.

[Link zum Projekt](#)

[Video zu Männlichkeiten](#)

[Workshop zum Projekt](#)

Jeden 2. Dienstag im Monat bietet die *LAG Jungen*- und Männer*arbeit Baden-Württemberg* online eine „**Kollegiale Fachberatung Jungen*arbeit**“ an. In diesem Angebot kommen Themen der Jungen*arbeit in einen Austausch, die Fachkolleg*innen in ihrer Praxis beschäftigen. Der Raum soll als niedrigschwellige kollegiale Beratung dienen und wird an jedem 2. Dienstag im Monat abwechselnd als offene und thematische „Sprechstunde“ für jeweils 1,5 Stunden stattfinden.

[Link zur Fachberatung](#)

Die *LAG Jungenarbeit NRW* stellt den Online Selbstlernkurs „**#quickstart: Grundlagen der Jungenarbeit**“ kostenfrei zur Verfügung. Der Kurs bietet einen schnellen Einstieg in theoretische Grundlagen von Jungenarbeit – und Hinweise zur praktischen Umsetzung. Der Kurs richtet sich an Fach- und Lehrkräfte sowie Auszubildende und Studierende aller Geschlechter unabhängig von der Vorerfahrung.

[Link zum Selbstlernkurs](#)

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihr Feedback zu unserem Newsletter. Ebenso können Sie uns Informationen zu männer*-, väter*- und jungen*spezifischen Veranstaltungen in Bayern zukommen lassen. Wir werden sie dann – nach einer fachlichen Einschätzung und sofern der Platz dazu ausreicht – in den folgenden Newsletterausgaben mit aufnehmen. Bitte mailen Sie uns an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre LAG Bayern

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollten, wenden Sie sich bitte an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de